Grusswort von Regierungsrat Jon Domenic Parolini zum
Fest zur Öffnung des Rosengartens
am 17. Juni 2023 im Kulturhaus Rosengarten, Grüsch
Sehr geehrter Präsident der Stiftung Rosengarten, Hans Sprecher-Bazzell
[Weitere Anreden ergänzen]

Es gehört zu den schönsten Seiten meines Amtes als Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- Umweltschutzdepartements, den kulturellen Reichtum unseres Kantons erleben und begleiten zu dürfen. Den Boden, auf dem dieser Reichtum wächst, legen die zahlreichen kulturellen Institutionen und Kulturschaffenden unseres Kantons. Alleine Museen und Kulturarchive gibt es in Graubünden weit über hundert. Alle Häuser sind auf ihre Weise einzigartig.

Auch das Kulturhaus in Grüsch leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt. Den Namen «Rosengarten», so ist auf Ihrer Website zu lesen, trägt das Haus dank einer Schenke, die im 19. Jahrhundert hier betrieben wurde. Das Gasthaus hat nicht überdauert, der schöne Name hingegen schon. Ein Rosengarten ist der Inbegriff der Verschmelzung von Natur und Kultur. Rosenzucht wird schon seit der römischen Antike betrieben. Und falls unter Ihnen Rosenfreundinnen und -freunde sind, so wissen Sie, dass es heute eine unüberschaubare Vielzahl an verschiedenen Rosensorten gibt, die überaus fantasievolle und teilweise auch sehr amüsante Namen tragen.

Erlauben Sie mir daher mit meinem Grusswort sinnbildlich "Blumen sprechen zu lassen" und mich der Sortenvielfalt an Rosen zu bedienen, um das Wirken Ihres Kulturhauses zu würdigen. Denn ich finde, das Bild eines bunten Blumenstrausses passt hervorragend zum heutigen Fest hier in Grüsch.

Seit 1981 betreibt die Stiftung Rosengarten dieses denkmalgeschützte Haus als regionales Kultur- und Begegnungszentrum. Im Kellertheater kann man heute Darbietungen aller Art erleben:

Wollte man diese breite Palette nun mit Rosensorten abbilden, könnten wir unseren Strauss mit einer roten Moschusrose namens «Ballerina» beginnen und dann die englische Rose «William Shakespeare» sowie die blassrosa «Märchenfee» dazu binden. Um dem Musikgenuss Rechnung zu tragen, den man bei Konzerten im Rosengarten erleben kann, könnten wir anschliessend die Strauchrose «Mozart» hinzufügen, eine besonders robuste, gesunde Sorte, wie ich gelesen habe, aber auch die Kletterrose «That's Jazz», die mehrfarbige «Rock & Roll» oder die purpurne

Sorte «Soul». Im Haus Rosengarten befindet sich auch eine Bibliothek, deshalb integrieren wir ein Exemplar der reichblühenden, aprikosenfarbigen Sorte «Sommerpoesie» in unseren Strauss. Von grosser Bedeutung ist natürlich das Heimatmuseum hier im Rosengarten. Mit dem Einbezug der «Rose des peintres» können wir die bildenden Künste in unserem Strauss zur Geltung bringen. Überdies ist diese «Maler-Rose» eine alte Sorte und auch das passt, denn einerseits präsentiert das Heimatmuseum mit seinen Ausstellungen immer wieder spannende historische Themen und andererseits befindet sich im Rosengarten bekanntlich ja auch ein Kulturarchiv, das Quellen, Dokumente und elektronische Medien zur Geschichte des Prättigaus sammelt. Und mit Blick auf dieses kulturelle Erbe ergänzen wir unseren Strauss auch gleich noch mit der Sorte «Heritage». Die Tätigkeit des Kostümfundus' schliesslich, widerspiegelt sich schön in einer Blume der gestreiften Sorte «Crazy Fashion».

Seit nunmehr über 40 Jahren prägt der Rosengarten das kulturelle Leben im Prättigau. Das kann nicht hoch genug geschätzt werden. Aus der Kultur ziehen wir wesentliche Grundlagen für unser Selbstverständnis. Kultur ist Begegnung, Bewegung und verleiht dem Leben Würze. Und deshalb binden wir die orange Rose «Spice of Life» gleich auch noch mit in unseren Strauss, der nun schon viele schöne Farben aufweist.

Möglich macht diese Pracht das grosse Engagement der Geschäftsleitung, des Stiftungsrates Rosengarten, des gesamten Teams und natürlich auch des «Vereins der Freunde Haus zum Rosengarten».

Ihnen allen möchte ich dafür auch im Namen der Bündner Regierung meine grosse Anerkennung aussprechen. Integrieren wir daher noch ein Exemplar der Kletterrosensorte «Oh Wow!» in unseren Strauss.

Zum Schluss möchte ich Ihnen herzlich danken für die Einladung zu diesem Anlass. Ihnen allen wünsche ich ein schönes Fest mit der hellviolett gezeichneten Rose «Let's celebrate», die unseren sinnbildlichen Blumenstrauss abrundet.

Auf Wiedersehen im Rosengarten!